

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, lieber Herr Kollege,
im zurückliegenden Jahr habe ich „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ von Yuval Noah Harari gelesen – ich kann diesen süffigen Überblick vom Schimpansen bis zu Schaf „Dolly“ nur wärmstens weiterempfehlen! Ein Kapitel jedoch hat mich besonders beeindruckt: Wussten Sie, wie alt vor zehntausenden Jahren Jäger und Sammler wurden? Fielen sie nicht dank jugendlicher Unerfahrenheit einem Unfall zum Opfer, konnten sie 60, 70 und auch 80 Lebensjahre erreichen! Hierbei verfügten sie über eine beneidenswerte „work life balance“: Gemäß Harari ließen sie es nach etwa 30 Wochenstunden mit dem Jagen und Sammeln gut sein... Zurück zur heutigen Medizin! In 2019 haben wir in der Klinik die endoskopische Pulmonologie mit Ultraschall im Bronchialsystem sowie transbronchialer (Kryo-)Biopsie etabliert. Im Haus hat PD Dr. Zeyfang die Diabetologie strukturell weiter verankert und wir sind jetzt ein „für Diabetiker geeignetes Krankenhaus“, schließlich werden wir gleich im neuen Jahr mit unseren Betten-Stationen in den Container-Übergangsbau umziehen, der – anders als es der Name nahelegt – für unsere Patienten mit Nasszelle in jedem Zimmer einen lang ersehnten Fortschritt bringen wird. Fachlich haben mich die folgenden 10 Themen 2019 besonders beeindruckt:

1. Patienten mit kolorektalem Karzinom werden jünger!

Die Amerikanische Krebsgesellschaft ACS hat jetzt auch bei einem „normalen“ Erkrankungsrisiko den Beginn der Vorsorge bereits im 45. Lebensjahr empfohlen – bei uns derzeit: im 50. Lebensjahr!

2. Adjuvante Therapie beim Kolonkarzinom (häufig) kürzer!

Weniger Zeitaufwand, weniger Nebenwirkungen – beim Niedrigrisiko-Patienten kann die Therapiedauer von 6 auf 3 Monate verkürzt werden.

3. Die Therapie gastrointestinaler Tumore wird (endlich) individueller!

Mikrosatelliteninstabilität, ras- oder BRCA-Mutationen sind Beispiele für die zunehmende Individualisierung der Tumorbeschreibung – mit praktischen Konsequenzen für eine erfolgreichere Therapie.

4. Tumore können in einer Blutprobe charakterisiert werden – zirkulierende Tumor-DNA und „liquid biopsy“!

Eine erste größere Studie hat gezeigt, dass beim Dickdarmkrebs die Blutanalytik besser ist als unsere bisherige klinische Einschätzung samt Bildgebung und klassischen Tumormarkern – so werden wir, pars pro toto, z.B. besser entscheiden können, wer wirklich von einer adjuvanten Therapie profitiert.

5. Protonenpumpeninhibitoren sind sicher!

Mit welchen Krankheiten haben beschreibende Studien PPIs eigentlich noch nicht in Zusammenhang gebracht? Drei prospektive Studien kamen jetzt zu dem Schluss: wer sie braucht, kann sie beruhigt nehmen.

6. Die endoskopische Vollwandresektion FTRD im Kolon vermeidet Operationen!

Problematische Polypen, besonders Rezidiv-Polypen in einer Narbe, führten häufig zu ausgedehnteren Darmoperationen – die endoskopische Vollwandresektion FTRD kann dies oft vermeiden.

7. Die perioperative Chemotherapie beim Magenkarzinom verdoppelt das Überleben!

Die „FLOT4“-Studie ist publiziert – im Vgl. zur alleinigen Chirurgie (vor „Magic“) zeigt sich heute eine Verdoppelung des Langzeitüberlebens durch eine umfassende Chemotherapie vor und nach OP – beinahe 50%.

8. Fortschritt beim Problemkrebs „Pankreaskarzinom“ durch „aggressive“ adjuvante Therapie!

Fatalismus ist verfehlt – durch eine umfassende Therapie mit drei Chemotherapeutika nach Operation konnten bis dato ungekannte Überlebenszeiten von median über 50 Monaten erreicht werden.

9. Endlich eine „Tablette“ bei eosinophiler Ösophagitis!

Bislang mussten die Patienten – mit mehr oder weniger Erfolg – Asthma-Sprays schlucken: jetzt gibt es eine praktische Brausetablette (Jorveza®).

10. Topisches Budenosid jetzt auch für Colitis ulcerosa!

Neben den segensreichen Biologika-Neuentwicklungen für unsere schwierigeren Patienten ist nun ein topisches, d.h. nebenwirkungsarmes Kortison auch für den Dickdarm bei Colitis ulcerosa verfügbar (Cortiment®).

Für Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit im alten Jahr bedanke ich mich im Namen der gesamten Mannschaft ganz herzlich – Ihnen, Ihren Teams, Ihren Familien und Freunden wünsche ich friedvolle Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr,

Ihr Bodo Klump



Prof. Dr. med. Bodo Klump

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Tumormedizin

TELEFON 0711 / 4488-11400

FAX 0711 / 4488-11409

E-MAIL b.klump@medius-kliniken.de

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Hedelfinger Straße 166

73760 Ostfildern

